



Unterwegs mit **Seppl**, dem Anblick-Raben

Wasser ist im Sommer ein Spaß und Abkühlung für alle. Auch viele Tiere haben ihren Lebensraum im und ums Wasser. Dort gibt es gleich ganz andere Lebensformen und auch Jagdmöglichkeiten. Wasseramseln tauchen im Bach, um nach Insektenlarven zu suchen. Manche Fledermäuse jagen knapp über der Wasseroberfläche, um die frisch geschlüpften Insekten zu fangen. So unterschiedliche Strategien auf engstem Raum!

Über und unter Wasser

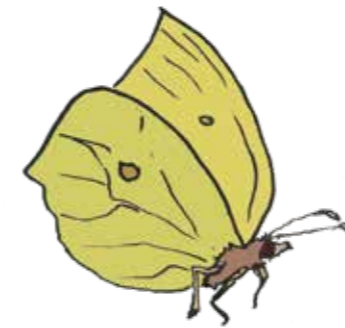


Was für eine tolle Abkühlung an so einem heißen Tag!

Klein, aber lebenswichtig!

Insekten sind ein beliebtes Futter für viele Wildtiere. Da werden von der Larve weg alle Entwicklungsstadien geschmaust. Ameisen bis Zwergläuse bieten wichtiges Protein für Vögel, Fledermäuse und andere Wirbeltiere. Am und um den Bach gibt es besonders viele verschiedene Formen des Insektenlebens. Aber welche Insektenlarven könnte die Wasseramsel

da unter Wasser suchen? Nur eines dieser vier Insekten hat seine Larven unter Wasser. Ringle dieses Insekt ein! Weißt du auch, welches Insekt und welche Larve zusammengehören? Verbinde sie miteinander und schicke mir deine Lösung an seppi@anblick.at und du kannst diesmal ein spannendes Wildtier-Quartett gewinnen!



Zitronenfalter



Marienkäfer



Grünes Heupferd



Köcherfliege



Wer taucht denn da aus dem Wasser auf?



Da fliegt schon wieder einer! Was tut ihr denn alle da?



Futter suchen! Ich tauche hier nach ein paar Insektenlarven!



Ich suche ebenfalls nach Futter! chichi, ich fange ein paar Insekten im Flug!

GROSSER RABENAPPLAUS

für die Gewinner des letzten Gewinnspiels: Marie und Florian Holzer aus St. Marein am Tennengebirge, Philippa Jilka aus Steyeregg und Elisabeth Propst aus Bärnbach.

Sie haben mir die richtige Lösung geschickt, dass sich die Eule mit ihrem Flügel nicht die Augen zuhält, und bekommen dafür von mir eine Seppl-Trinkflasche!

Eulen versuchen sich gegenüber Feinden entweder so schmal wie möglich zu machen, sodass sie möglichst unsichtbar sind, oder sie machen sich größer, indem sie beide Flügel zur Seite wegspreizen, die Federn auffächern und mit dem Schnabel knappen, um gefährlicher zu wirken. Nebenstehend seht ihr Beispiele, wie diese Körperstellungen aussehen.

Ihr könnt euch alle Lösungen auf der Seppl-Seite unter www.anblick.at anschauen.

